

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-072-1002	Pflicht

Modultitel	Polnische Sprache I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Phonetik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h • Übung "Grammatik/Lexik I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Grammatische Übungen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Seminar "Interkulturelles Training" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 35 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik / Schwerpunkt Polnisch im 1. Fachsemester • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Bachelor Lehramt Polnisch • Master Westslawistik • Master Slawistik
Ziele	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen
Inhalt	<p>Interkulturelles Training Das Seminar sensibilisiert in Einheit mit den Übungen für die interkulturelle Situation zwischen Polen und Deutschland und bereitet die Studierenden auf entsprechende interkulturelle Begegnungen vor.</p> <p>Phonetik Die Übung vermittelt die grundlegenden Eigenschaften der Laute und die Ausspracheregeln des Polnischen.</p> <p>Grammatik/Lexik I Die Übung vermittelt neben dem Grundwortschatz die wichtigsten Deklinations- und Konjugationsmuster des Polnischen sowie die elementaren grammatischen Kategorien als Grundlage für die schriftliche und mündliche Kommunikation im einfachen Satz.</p> <p>Grammatische Übungen I Die in Grammatik/Lexik I erworbenen Kenntnisse werden geübt und durch Ausweitung auf neue Satzzusammenhänge vertieft.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Übung "Phonetik" (1SWS)
	Übung "Grammatik/Lexik I" (2SWS)
	Übung "Grammatische Übungen I" (2SWS)
	Seminar "Interkulturelles Training" (1SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-072-1004	Pflicht

Modultitel	Polnische Sprache II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Grammatik/Lexik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 80 h Selbststudium = 110 h • Übung "Interkulturelle Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Flexionsmorphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik / Schwerpunkt Polnisch • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen.
Inhalt	<p>Flexionsmorphologie</p> <p>Das Seminar vermittelt die polnischen nominalen und verbalen Paradigmen in engem Zusammenhang mit den beiden Übungen.</p> <p>Grammatik/Lexik II</p> <p>Die Übung erweitert den in Grammatik/Lexik I erworbenen Grundwortschatz nach Themenschwerpunkten und vermittelt die grammatischen Erscheinungen, die für Rezeption und Produktion zusammengesetzter Sätze und komplexerer sprachlicher Äußerungen notwendig sind.</p> <p>Interkulturelle Kommunikation</p> <p>Die in Grammatik/Lexik II erworbenen Kenntnisse werden in der Rezeption und der mündlichen Produktion komplexer sprachlicher Äußerungen geübt. Inhaltliche Schwerpunkte sind Alltagsthemen und landeskundliche Fragestellungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A1 des GeR oder Teilnahme am Modul 04-072-1002
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 20 Min.	
	Übung "Grammatik/Lexik II" (2SWS)
	Übung "Interkulturelle Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Flexionsmorphologie" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-072-1019	Pflicht

Modultitel	Sprachwissenschaft (Polnisch)
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Praktische Grammatik Polnisch" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h • Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Fachspezifische Basiskenntnisse; Entwicklung der Grundkompetenz zur theoretisch-methodologisch fundierten Sprachbetrachtung in synchroner Hinsicht; Festigung in der Anwendung auf Grundfragen der praktischen Grammatik und sprachbezogen landeskundlicher Relevanz
Inhalt	<p>Einführung in die Sprachwissenschaft</p> <p>Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie führt ein in die Typologie der slawischen Sprachen im europäischen Kontext und gibt einen Überblick zu den Hauptbereichen und zur Zielsetzung der Linguistik sowie zu den bedeutendsten linguistischen Richtungen. Sie lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische sprachwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach.</p> <p>Morphologische Strukturen des Polnischen</p> <p>Vorlesung, Seminar und Übung bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung behandelt die Hauptaspekte der phonetischen/phonologischen und morphologischen Analyse und ordnet sie in das System der polnischen Gegenwartssprache ein. Dabei werden die phonetischen/phonologischen und morphologischen Kategorien aus kontrastiver Sicht im Bezug auf das Deutsche dargestellt. Im Seminar werden die aufgeworfenen morphologischen Probleme vertieft und unter dem Aspekt des Polnischen als Fremdsprache exemplarisch analysiert.</p> <p>Praktische Grammatik Polnisch</p> <p>Die erworbenen theoretischen Grundlagen werden in die Praxis umgesetzt und an ausgewählten Textbeispielen, auch sprachbezogen landeskundlicher Relevanz, kontrastiv zum Deutschen geübt und erörtert.</p>

Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)
	Übung "Praktische Grammatik Polnisch" (2SWS)
	Seminar "Morphologische Strukturen des Polnischen" (1SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Sprachwissenschaft" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-072-1020	Pflicht

Modultitel	Literatur- und Kulturwissenschaft (Polnisch)
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Polnische Literatur I: 19. Jh." (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h • Übung "Kulturstudien Polen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als kleiner oder großer Wahlbereich
Ziele	Fachspezifische theoretisch-methodologische und historische Basiskenntnisse; Grundkompetenz zur epochenorientierten Literatur- und Kulturbetrachtung und deren Festigung in der Anwendung auf kulturspezifisch-landeskundliche Projektarbeit
Inhalt	<p>Einführung in die Literaturwissenschaft</p> <p>Die Vorlesung vermittelt fachspezifisch einschlägiges Basiswissen. Sie gibt einen Überblick zu den Stilformationen im europäischen Kontext und ihrer spezifischen literarischen Ausdifferenzierung im slawischen Bereich, die bedeutendsten literaturwissenschaftlichen Richtungen und lehrt insbesondere das fachlich grundlegende methodisch-theoretische literaturwissenschaftliche Instrumentarium unter Berücksichtigung slawistischer Sehweisen auf das Fach und kulturgeschichtlicher, landeskundlich relevanter Epochenbezüge.</p> <p>Polnische Literatur I: 19. Jh.</p> <p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklungstendenzen der polnischen Literatur im 19. Jh. Fokussiert werden die prägenden ästhetischen/poetologischen Konzepte und Paradigmenwechsel an Epochenübergängen, die Gattungsentwicklung sowie spezifische Themen im kulturgeschichtlichen und landeskundlich-historischen Kontext.</p> <p>Kulturstudien Polen</p> <p>Die Übung ergänzt die beiden Vorlesungen dieses Moduls in sprachbezogener kulturspezifischer Projektarbeit. Sie behandelt insbesondere die bedeutenden geistesgeschichtlichen Epochen Polens unter spezieller Berücksichtigung interkultureller Bezüge und landeskundlicher Fragestellungen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20min.) in der Übung)</i>	Vorlesung "Polnische Literatur I: 19. Jh." (2SWS)
	Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" (2SWS)
	Übung "Kulturstudien Polen" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-032-1005	Pflicht

Modultitel **Fachdidaktik 1**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h
- Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Bachelor Lehramt Russisch
- Bachelor Lehramt Polnisch
- Bachelor Lehramt Tschechisch

Ziele

Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifische Ziele:

Reflexion eigener sowie zielgruppenspezifischer Lernprozesse; Einblicke in Umsetzungsstrategien des Lehr- Lerngeschehens im Fach sowie der zielsprachlichen Erprobung unterrichtlichen Planens und Gestaltens. Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.

Inhalt

Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen
 Das Seminar fokussiert auf Ziele, Inhalte, Gegenstände und Methoden des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischunterrichts, wozu u.a. gehören: Wege der Vermittlung fremdsprachiger Handlungskompetenz in den Fertigkeiten Hörverstehen, Sprechen, Leseverstehen, Übersetzen, Schreiben. Arbeit an den Kenntnissbereichen Wortschatz, Grammatik, Aussprache und Orthografie. Vermittlung von Landeskunde, Literaturdidaktik. Typische Lernschwierigkeiten deutscher Russisch-, Polnisch- und Tschechischlernender, Übungsgestaltung, Progression, Evaluation von Lernfortschritten.

Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens
 Die Vorlesung gibt einen Überblick über beispielhafte fachdidaktische Ansätze für die Unterstützung von Lernprozessen, sowie über fachliche Möglichkeiten zur Förderung von Lernerautonomie und Steigerung der Lernmotivation

Fachunterricht - Konzeptionen und Gestaltung I
 Das Seminar rekurriert auf die Inhalte der Vorlesung und erweitert den Erfahrungshorizont der Studierenden durch Analyse von Lehrwerken und neuen

Medien für den schulischen Russisch-, Polnisch- und Tschechischunterricht, die Planung und Analyse von Fachunterricht, auch hinsichtlich der Vermittlung sprachbezogen landeskundlicher Inhalte.

Schulpraktischen Übungen (SPS II/III): Die Übungen werden als semesterbegleitendes Tagespraktikum durchgeführt (erste fachspezifische Praxisbegegnung) und bieten für die Teilnehmer eine Einführung in fachdidaktisch reflektierte Fragestellungen der Erprobung von schulform- und schulstufenbezogenen Lehrinhalten und in analytische Beobachtungsformen des Unterrichts (gezielte Erkundung verschiedener Aspekte des Russisch-, Polnisch- bzw. Tschechischlernens und -lehrens), die die Herausbildung professioneller Lehr – und Vermittlungsweisen anbahnen. Sie beginnen mit einem Anteil an Fachhospitation, bevor die angeleitete Unterrichtserprobung durch die Studierenden erfolgt.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahme an mindestens zwei fachwissenschaftlichen Modulen des betreffenden Kernfaches

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Portfolio	
	Seminar "Einführung in die Didaktik slawischer Schulfremdsprachen" (2SWS)
	Vorlesung "Grundlagen fachbezogenen Lernens und Lehrens slawischer Schulfremdsprachen" (1SWS)
	Seminar "Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung I" (1SWS)
	SPS "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)

Polyvalenter Bachelor Lehramt Polnisch

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	04-072-1009	Pflicht

Modultitel	Sprach- und Literaturwissenschaft Polnisch: Vertiefung
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Professur für Westslawistische Sprachwissenschaft Professur für Westslawistische Literaturwissenschaft und Kulturgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Seminar "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Lektüre polnischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Westslawistik • Bachelor Lehramt Polnisch • Wahlbereich für Bachelorstudiengänge als großer Wahlbereich
Ziele	Erweiterung und Vertiefung der methodisch-theoretischen und praktisch-analytischen Kenntnisse und der Kompetenz zur fachwissenschaftlich fundierten Analyse mit Ausweitung auf die Literatur des 20. und 21. Jh., landeskundliche Hintergründe (insbesondere Gesellschaft und Kultur) sowie auf die Wortbildung und Lexikologie; Festigung der Fachkenntnisse in Sprach- und Literaturwissenschaft und exemplarische Ausweitung auf Literaturverfilmung/Intermedialität sowie auf den landeskundlichen Kontext.
Inhalt	<p>Wortbildung und Lexikologie des Polnischen</p> <p>Vorlesung und Seminar bilden eine sich wechselseitig ergänzende Einheit. Die Vorlesung macht mit den theoretischen Grundlagen und Methoden der Wortbildungslehre sowie der Lexikologie und Lexikographie vertraut. In der Wortbildungslehre werden insbesondere die Unterschiede zum Deutschen vorgestellt und funktionale Äquivalenzen zwischen Derivation und Komposition aufgezeigt. Im Seminar werden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse theoretisch vertieft und die linguistischen Probleme auf den Gebieten der Wortbildung und Lexikologie exemplarisch analysiert und diskutiert. Dabei werden ältere und neuere Polnisch-Wörterbücher untersucht, v.a. hinsichtlich solcher Stichwörter, die beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten können. Sprachliches Quellenmaterial sind u.a. die literarischen Texte der Lektüreübung.</p> <p>Polnische Literatur II: 20./21. Jh.</p> <p>Vorlesung und Seminar behandeln exemplarisch Entwicklungstendenzen, Zäsuren und Paradigmenwechsel, sowie Gattungs- und Themenschwerpunkte der polnischen Gegenwartsliteratur seit der Jahrhundertwende unter Berücksichtigung</p>

von Kanonbildung und Rezeptionskontext sowie involvierter landeskundlicher Aspekte. Die Analyse und Interpretation ausgewählter Texte stützt sich auf eine fortgeschrittene Reflexion ausdifferenzierter Theorien und Verfahren moderner westlawistischer und internationaler Literaturwissenschaft.

Lektüre polnischer literarischer Texte/ Literaturverfilmung

Die Übung bildet eine Einheit mit dem Seminar zur polnischen Literatur. Anhand ausgewählter und repräsentativer Originaltexte wird das Lektürespektrum erweitert. Am Beispiel von Verfilmungen literarischer Texte werden sprachliche Spezifika, historische, landeskundliche und kulturgeschichtliche Hintergründe sowie Grundfragen der Intermedialität behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen

Polnischkenntnisse auf dem Niveau A2 des GeR

Literaturangabe

in der Lehrveranstaltung, ggf. auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat (20 Min.))</i>	Vorlesung "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Wortbildung und Lexikologie des Polnischen" (1SWS)
	Seminar "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Vorlesung "Polnische Literatur II: 20./21. Jh." (1SWS)
	Übung "Lektüre polnischer literarischer Texte / Literaturverfilmung" (2SWS)